

Red Eyes

Abenteuer in der Neuen Welt

Von Finnyan

Kapitel 44: Der ganz normale Wahnsinn

Der Himmel wird langsam wieder blau und der nächste Tag bricht an. Die leichten Wellen spiegeln das leichte Sonnenlicht wider und erhellen das Meer der Neuen Welt. In der Jungenkajüte steht der junge Smutje mit einem leichten Gähnen auf. Nachdem er sich angezogen hat öffnet er die Tür und atmet die frische Luft ein. Das Gras ist noch vom Tau nass und Sanjis Schuhe werden an den Seiten etwas dunkler. Er kramt in seiner Hosentasche eine Packung Zigaretten heraus. Mit einem goldenen Feuerzeug zündet er sich den Glühstengel an und pustet den Rausch nach oben. Der Koch geht zur Reling und stützt seine Unterarme auf dem Holz ab.

„Guten Morgen, Sanji!“ der Smutje sieht verwundert nach oben. Der Gummijunge lässt sich mit verlängerten Armen auf der Reling nieder.

„Morgen, Luffy. Nachtwache gut überstanden?“ Begrüßt der Blondschoopf ihn worauf der Strohhutträger anfängt zu grinsen. Dann hüpfte er vergnügt auf die Wiese. Nachdenklich sieht er auf seine Füße.

„Sag mal, Sanji...“ sagt der Käpt’n und blickt noch immer auf die Flip-Flops.

„Hm? Was ist?“

„Warum ist das Gras eigentlich morgens immer so nass? Es hat heute Nacht doch gar nicht geregnet.“ Der Gummijunge blickt ihn mit naiven Kulleraugen an. Der Smutje kratzt sich am Hinterkopf.

„Tja... Wie soll man dir das erklären... Also in der Nacht ist es ja kälter als am Tag. Und dann kondensiert der Wasserdampf in der Umgebung. Und weil wir auf dem Meer sind, gibt es davon reichlich. Manchmal liegt auch ein leichter Nebel über dem Wasser. Und das ist dann der Wasserdampf.“ Fängt Sanji an zu erklären. Luffy nickt alle paar Sekunden.

„Ähm. Und dann setzt sich der Wasserdampf wieder am Boden ab. Und das nennt man dann Tau.“

„Aha.“ Kommt es nur von seinem Käpt’n der noch immer nickt. Sanji blickt ihn skeptisch an.

„Hast du das verstanden?“ fragt er ungläubig.

„Klar! Das Meer fliegt in der Nacht rum und sucht sich am Morgen einen Platz zum Ausruhen! Und dieses Wasser nennt man To!“ grinst der Strohhutträger, während Sanji seine Handfläche auf die Stirn knallt.

„Tau! Es heißt Tau, Luffy!“

„Sag ich doch!“

„Geh mal wieder ins Bett. In einer Stunde gibt es Essen.“

„Wuhuu! Futter!“ freut sich Luffy und verschwindet in der Kajüte, um noch ein bisschen zu schlafen. Sanji wendet sich wieder ab und schnippt den Zigarettenstummel über Bord.

„Guten Morgen!“

„Morgen, Akito!“

„Yoho! Guten Morgen!“

„Komm hier hin, Akito! Neben mir ist noch ein Platz frei!“ ruft Luffy über den Esstisch. Der Junge läuft zum Tischende und setzt sich neben den gut gelaunten Gummijungen. Nur wenige Minuten später öffnet ein verschlafener Law die Tür. Mit Augenringen und grimmigem Gesicht blickt er auf das Essen: Brot.

„Oh! Guten Morgen, Traffy! Sanji hat frische Brötchen gebacken! Setz dich!“ lacht Luffy, während die anderen Piraten ihr Frühstück essen. Zorro hat sich ein Sandwich gemacht und Chopper und Brook essen Müsli, das der Chirurg schon nicht mehr sehen kann. Robin trinkt nur einen Kaffee und Nami isst ein Marmeladenbrötchen und trinkt dazu einen Orangensaft. Franky hat sich angewöhnt morgens einen Pfefferminztee zu trinken, statt Cola und Lysop isst genüsslich sein Brot mit Spiegelei.

„Was ist los? Willst du nicht auch mal Sanjis tolle Brötchen probieren?“ fragt Luffy weiterhin. Akito schmiert sich wie Nami auch ein Marmeladenbrot und blickt zum Morgenmuffel an der Tür.

„Du magst doch kein Brot, oder Law?“ fragt der Teufelsjunge auf einmal. Alle blicken ihn verwirrt an. Der Arzt rührt sich nicht.

„Wie kommst du darauf?“ die Navigatorin blickt auf ihr eigenes Brötchen und dann zu dem Jungen.

„Er hat es mir gestern beim Karten spielen gesagt.“ In Laws Gesicht sieht man einen leichten Rotschimmer. Er zieht seine Fellkappe noch etwas weiter in sein Gesicht.

„So so... Beim Karten spielen also...“ grinst Zorro und schielt zum Türrahmen. Noch bevor der Chirurg auf diese Peinlichkeit antworten kann, steht plötzlich der Smutje vor ihm.

„Hier.“ Er reicht ihm eine Schale mit frischem Reis und Gemüse. Law mustert das Essen und dann den Koch.

„Wenn du kein Brot magst, dann müsste ein japanisches Frühstück besser für dich geeignet sein. Als Koch muss ich natürlich wissen, welches Essen für die Crew am besten ist.“ Sanji lächelt etwas und wendet sich dann wieder dem Geschirr zu. Law steht noch immer etwas verdutzt mit der Reisschale in der Hand an der Tür.

„Setz dich doch endlich, Traffy!“ ruft Luffy wieder mit vollem Mund. Der Chirurg setzt sich neben den Kanonier und fängt an den Reis zu essen. Am Anfang noch langsam, doch wenig später hat er sich von Sanji einen Nachschlag geben lassen. Der Strohhutkäpt'n sieht zufrieden in die Runde.

Der Vormittag wird von Lysops und Luffys Geschrei eröffnet. Die beiden Piraten stürmen aus der Kombüse und rennen über das Deck.

„Sie sind lebhaft wie immer.“ Lächelt die Archäologin und blickt in den Himmel.

„Ah! Die Postmöwe!“ freut sich Nami. Der Vogel landet auf der Reling und übergibt den Piraten für ein paar Berry die heutige Zeitung.

„Irgendwas Besonderes?“ Brook beugt sich seitlich über die Zeitung, um die Schlagzeilen zu lesen.

„Über den Ereignissen auf Blueberg und Kokomo sind noch immer keine Berichte erschienen. Ich denke, dass wir beruhigt weitersegeln können.“

„Das sind ja gute Nachrichten.“

„Eine schöne Abwechslung zu dem ganzen Trubel in der letzten Zeit.“ Meint Nami und gibt Robin die Zeitung.

„Was könnten wir heute spielen?“ fragt Luffy in die kleine Runde. Akito, Chopper und Lysop überlegen, während sich Zorro klugerweise unauffällig in den Aussichtsturm verkriecht. Sanji und Franky spülen noch das restliche Geschirr und sind in sicherer Entfernung vor Luffys ‚Komm-wir-spielen-alle-zusammen-etwas-tolles‘ Ideen. Nur Leider hat jemand den Tagesablauf noch nicht ganz auf dem Kasten. Law läuft gerade die Treppe herunter, als er von einem Gummiarm über die ganze Wiese gezerrt wird.

„Los, Traffy! Du spielst mit!“ lacht Luffy und setzt den perplexen Arzt wieder ab.

„Spielen?“ der Chirurg hebt eine Augenbraue und sieht nach unten. Zwei große Kugelaugen und zwei weitere Kinderaugen blicken erwartungsvoll nach oben.

„Das sind ja schlimmere Augen als die von Bepo...“ seufzt Law.

„Och bitte bitte!“ Akito zupft an dem gelben Hemd. Der Chirurg atmet einmal tief ein.

„Was wollt ihr denn spielen?“ fragt er und Luffy grinst triumphierend in die Runde.

„Verstecken!“ antwortet Chopper mit leuchtenden Augen.

„Aber im Team! Eine Gruppe sucht und die andere versteckt sich!“ erklärt Lysop und blickt zum Käpt’n.

„Wir lösen aus, wer in welchem Team ist.“

„Aber wir sind fünf.“ Meint Law, doch das scheint dem Gummijungen wenig zu stören.

„Bei ungerader Zahl werden die mit einem mehr als erstes suchen. Später wechseln wir sowieso.“ Beendet der Kanonier die Erklärung. Law gibt sich geschlagen und wartet die Losung ab. Lysop schreibt die Namen auf ein Stück Papier und fängt an die geknickten Zettel in der hohlen Hand zu mischen. Dann legt er sie auf den Boden und legt drei Zettel auf die linke Seite und die anderen Zwei auf die rechte Seite.

„Alle bereit?“ Sagt er mit einem innerlichen Trommelwirbel. Luffy blickt total gespannt auf die Zettel.

„In Gruppe 1 ist...“ er faltet den ersten Zettel auseinander, „der große Käpt’n Lysop!“ ruft er.

„Ich will auch in Gruppe 1!“ sagt Chopper und kann es kaum erwarten.

„Weiteres Mitglied wird...“ der nächste Zettel wird aufgefaltet, „Akito!“

„Juhu!“ freudig setzt sich der Junge neben den Kanonier.

„Machen wir jetzt erst mal mit Gruppe 2 weiter!“ erklärt der Schütze und nimmt jetzt einen Zettel von der rechten Seite.

„In Gruppe 2 kommt...die Plüschkappe!“ ruft Lysop worauf Laws Augenbraue wieder nervös zuckt.

„Jetzt wird es spannend! Wer wird mit unserem Käpt’n in einem Team spielen?!“ Lysop steigert die Spannung und öffnet langsam den rechten Zettel.

„Oh bitte nicht ich! Nicht schon wieder ich! Bitte lass es nicht der Strohhut sein!!“ betet Law schon innerlich.

Später...

„Los beeil dich! Sonst finden sie uns schon, bevor wir ein vernünftiges Versteck gefunden haben!“ ruft Laws Gruppenmitglied.

„Wenn du so weiter schreist, ist das kein Wunder.“ Meint der Chirurg nur mürrisch.

„...29...30!“ zählen Akito und die anderen zu Ende.

„Wir kommen!“ ruft Lysop durch das Schiff.

„Komm, Chopper! Suchen wir als erstes Law!“ lacht Akito und will gerade schon mit dem Elch los laufen, als Lysop die beiden mit einem Räuspern aufhält.

„Was ist denn, Lysop?“ fragt der Elch neugierig.

„Ich habe da eine viel bessere Idee...” mit teuflischem Blick sieht er auf seine Gruppenmitglieder herab. Akito und Chopper sehen sich verwirrt an.

„Das ist der bescheuertste Platz, den du aussuchen konntest!” flucht Law.

„Warum denn? Ist doch toll hier.” Luffy legt den Kopf schief.

„Toll?!”

„Ja!” lacht Luffy leise.

„Wir sind unter deinem staubigen Bett! Das nennst du toll?!”

„Ist doch kuschlig!”

„Ich geb’s auf...”

„Hey! Hörst du das auch?” fragt der Gummijunge und spitzt die Ohren.

„Hm? Ich hör nix.” Murr Law und versinkt weiterhin in Selbstmitleid.

„Das ist Chopper.” Erkennt Luffy.

„Na hoffentlich finden die uns schnell...’

„Und?” fragt Law nach.

„Er ruft um Hilfe.” Sagt Luffy und Law hört etwas genauer hin.

„Hilfe!! Akito ist ins Wasser gefallen!! Hilfe! Er kann doch gar nicht schwimmen!!” schreit das Rentier auf der Wiese herum.

„Oh nein! Akito!” Luffy springt aus seinem Versteck.

„Das du auf so was reinfällst ist wirklich erbärmlich...” lacht Law hämisch auf.

„Was? Das ist nur ein Trick?”

„Natürlich! Ihr habt doch genug Schwimmer an Bord und wir können sowieso nicht schwimmen.” Meint Law und der Gummijunge scheint es tatsächlich zu kapieren.

„Mist! Es funktioniert nicht!” flucht Lysop leise und überlegt sich einen neuen Plan.

„Luffy!! Essen kommen!” ruft plötzlich Sanji und keine Sekunde später wird die Tür zur Jungenkajüte aufgerissen.

„Futteeerrr!” ruft Luffy vergnügt und rennt in die Kombüse.

„Den haben wir schon mal!” freut sich Lysop.

„Aber wo ist, Law?” fragt Akito.

In der Jungenkajüte...

„Shit... Ich steck fest!”